

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 04.12.2018
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:15 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Martin Warning SPD

reguläre Mitglieder

Roland Schippmann	Träger der freien Jugendhilfe	
Jahn Osterloh	UFR	
Kay Nadolny	DIE LINKE.	
Steffen Ohm	DIE LINKE.	
Ulrike Jahnel	CDU	Vertretung für: Herrn Christopher Rein - bis TOP 9
Steffen Kästner	CDU	bis TOP 10
Maximilian Hertrich	SPD	Vertretung für: Herrn Christian Reinke
Reinhard Knisch	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Susanne Schreiber	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Wolfgang Demuth	Träger der freien Jugendhilfe	Vertretung für: Frau Hanka Bobsin
Frank Lüttgerding	Träger der freien Jugendhilfe	
Dr. Andrea Rittiger	Träger der freien Jugendhilfe	
Katrin Schankin	Träger der freien Jugendhilfe	

Verwaltung

Steffen Bockhahn	Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport
Mario Herrmann	Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der HRO
Robert Petzold	Amt für Jugend, Soziales und Asyl
Robert Pfeiffer	Amt für Jugend, Soziales und Asyl
Andreas Rieck	Eigenbetrieb "Kommunale Objektbewirtschaftung und -

Abwesende Mitglieder**reguläre Mitglieder**

Christopher Rein	CDU	entschuldigt
Christian Reinke	SPD	entschuldigt
Hanka Bobsin	Träger der freien Jugendhilfe	entschuldigt
Nico Stroeck	Träger der freien Jugendhilfe	entschuldigt

Tagesordnung:**(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Fragestunde für Kinder und Jugendliche
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.11.2018
- 5 Geschäftliche Mitteilungen
- 6 Berichte aus den Unterausschüssen und Beiräten
- 7 Berichte aus der Verwaltung
- 8 Anträge
 - 8.1 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)
Modifizierung des Personalschlüssels für Krippen
Vorlage: 2018/AN/4223
 - 8.1.1 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion) - Modifizierung des Personalschlüssels für Krippen
Vorlage: 2018/AN/4223-01 (SN)
- 9 Beschlussvorlagen
 - 9.1 Beschluss über den Wirtschaftsplan 2019 des "Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und- entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock" einschließlich des Stellenplanes
Vorlage: 2018/BV/4065

- 9.1.1 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Beschluss über den Wirtschaftsplan 2019 des "Eigenbetriebes Kommunale Objektbe-
wirtschaftung und- entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock" ein-
schließlich des Stellenplanes
Änderungen des Wirtschaftsplans
Vorlage: 2018/BV/4065-01 (ÄA)
- 9.2 Umsetzungsplanung zur Sozialraumorientierung
Vorlage: 2018/BV/4238
- 10 Informationsvorlagen
- 10.1 Übersicht der Kurzzeit- und Kleinprojekte 2018
Vorlage: 2018/IV/4226
- 11 Schließen der öffentlichen Sitzung

(nichtöffentlich)

- 12 24-h-Kita

(öffentlich)

- 13 Anfragen
- 14 Verschiedenes

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	---

Der Vorsitzende, Herr Warning, eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung. Die Sitzungsunterlagen wurden den Mitgliedern fristgerecht zugestellt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Um 16:00 Uhr sind 14 Mitglieder anwesend.

TOP 2	Änderung der Tagesordnung
--------------	----------------------------------

Herr Hertrich bittet die Verwaltung um Informationen zur Situation der 24-h-Kita, z. B. unter dem TOP 6 - Berichte der Verwaltung sowie um Vertagung des Antrages 2018/AN/4223 (TOP 8.1), aufgrund der erst heute zugestellten Stellungnahme und der somit fehlenden Möglichkeit einer ordentlichen Vorbereitung und Meinungsbildung. Die Verwaltung informiert, dass Informationen aufgrund deren Vertraulichkeit des Geschäftsgeheimnisses des freien Trägers betreffend zur Situation bzgl. 24-h-Kita nur in einem nichtöffentlichen Teil getätigt werden können. Weiterhin wird sich darauf verständigt, erst nach Aufruf des TOP 8.1 und nach entsprechendem Meinungsaustausch zu entscheiden, ob eine Vertagung notwendig ist.

Die Tagesordnung wird durch die Mitglieder befürwortet.

TOP 3 Fragestunde für Kinder und Jugendliche

Der Vorsitzende führt aus, dass die eingeführte Fragestunde für Kinder und Jugendliche über die Vertreter von Trägern und Einrichtungen bekanntgegeben/kommuniziert werden sollte. Es ist angedacht, dass Kinder und Jugendliche sich und ihr Anliegen bei der Geschäftsführung des JHA vorher anmelden. Spontan im JHA auftauchende Kids und Jugendliche werden aber nicht weggeschickt, sondern ihre Probleme und Bitten besprochen. Der Vorsitzende und die Verwaltung werden sich über die weiteren Wege der hier notwendigen Öffentlichkeitsarbeit verständigen.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.11.2018

Die Niederschrift wird durch die Mitglieder mehrheitlich beschlossen (12 Befürwortungen, 2 Enthaltungen).

TOP 5 Geschäftliche Mitteilungen

Aufgrund der Mandatsniederlegung von Herrn Lüttgerding spricht der Vorsitzende ihm seinen Dank für die jahrelange gute Zusammenarbeit im Ausschuss aus.

TOP 6 Berichte aus den Unterausschüssen und Beiräten

Der Vorsitzende des UA JHPL, Herr Ohm, informiert, dass sich in der Operationalisierungsphase zur Untersetzung der Ziele der Jugendhilfe eine kleine AG gebildet hat. Die Ergebnisse werden in der nächsten UA-Sitzung vorgestellt und dann auch später im JHA.

Herr Knisch informiert über die stattgefundene Sitzung des Beirates Jugendhaus und deren Themeninhalte (Vertagung der Wahl des Vorsitzenden; Übergang Schule/Beruf).

TOP 7 Berichte aus der Verwaltung

Die Verwaltung informiert die Mitglieder über die Themen:

- Kita-Änderungsgesetz (es liegen noch keine detaillierten Infomaterialien vom Sozialministerium vor); die Veröffentlichung zum 6. KiföG-Änderungsgesetz ist für den 31.12.2018 mit Wirkung zum 01.01.2019 vorgesehen; das MSIG M-V hat die Jugendamtsleitung zu einem Austauschgespräch für den 18.12.2018 eingeladen.
- Problemkids (größere Arbeitsgruppe wird demnächst durchgeführt); es gibt Überlegungen, bzgl. dieses Themenkomplexes Herrn Prof. von Wensierski, Uni Rostock, anzufragen.
- aktueller Sachstand Fallbelastung Allg. Sozialdienst (Besetzung der 4 Stellen für Fachberatung ist erfolgt; über Dauerausschreibung konnten gute Mitarbeiter für das Fallmanagement gewonnen werden; die Fallbelastung hat sich deutlich reduziert; es wird auf einen Fallschlüssel 1:35 hingearbeitet, wozu es jedoch noch der abschließenden

Freigabe seitens der Verwaltungsspitze bedarf.

- auf Bitte von Herrn Schippmann wird aufgrund der kurzfristigen Zustellung der Verwaltungsantwort zur Thematik Stand der Zuwendungsbescheide 2019 die schriftliche Antwort der Verwaltung nochmal mündlich vorgetragen.

Aufgrund des Antrages (2018/AN/4169) der SPD-Fraktion zur Thematik "Bildungslandschaften weiter voranbringen" (der JHA war in der Beratungsfolge nicht vorgesehen) berichtet die Verwaltung über diese Thematik. Das Projekt hat einen enormen Mehrwert für die Stadt. Frau Dr. Vogel, Leiterin der Volkshochschule, informiert ausführlich über den bisherigen Sachstand. Auf die Nachfrage von Frau Jahnelt, ob die gesamten Bildungslandschaften der Stadt mal aufgeschlüsselt dargestellt wurden, verweist Frau Dr. Vogel auf die 2. AG Datenerfassung, die sich ämterübergreifend auf abgestimmte Daten verständigt habe. Auch Frau Schankin vertritt die Meinung, dass eine Übersicht von Bildungsangeboten in Rostock sehr wertvoll wäre (formale, nonformale Angebote, Demokratieangebote etc.) um vieles sichtbarer zu machen. Auf Bitte von Herrn Ohm wird der o. g. Antrag sowie die Stellungnahme der Verwaltung mit der Niederschrift den Mitgliedern zugehen. Über eine Beteiligung des Ausschusses wird sich zu einem späteren Zeitpunkt verständigt.

- uMA - aktuell befinden sich 93 uMA in der HRO, davon 10 Mädchen

TOP 8 Anträge

TOP 8.1 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion) Modifizierung des Personalschlüssels für Krippen Vorlage: 2018/AN/4223

Die Verwaltung informiert über diese komplexe Thematik. Eine Modifizierung des Personalschlüssels würde zu erheblichen Mehrbelastungen in Höhe von 5,5 Mio Euro pro Jahr führen. Auch die Fachkräftegewinnung ist eine sehr große Hürde. Wenn nicht genügend Fachkräfte gewonnen werden können, müssten Plätze in den Einrichtungen reduziert werden. Darüber hinaus empfiehlt die Verwaltung beim nachvollziehbaren Wunsch einer Verbesserung von Betreuungsschlüsseln, auch den Bereich der Hortversorgung zu bedenken. Herr Knisch fordert, dass gerechtigkeitshalber zuvor die Teilzeitplätze für Kinder von arbeitslosen Eltern abgeschafft werden sollten, um ihnen so die Möglichkeit einer Vollzeitbetreuung zuzugestehen. Herr Nadolny merkt an, dass alle Bedarfe im Gesamtblick betrachtet werden müssten. Einzelanträge seien der falsche Weg.

Die Mitglieder beschließen mehrheitlich mit 8 Befürwortungen, 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen die Vertagung des Antrages auf die nächste Sitzung im Januar 2019.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wird beauftragt, zu prüfen,
 - a. ob einer Erhöhung des Personalschlüssels für Krippen vom Wert 1,1 auf 1,35 bei Ganztagesbetreuung rechtliche oder sonstige, insbesondere inhaltliche, Bedenken entgegenstehen,
 - b. ob einer entsprechenden Erhöhung des Personalschlüssels für Krippen bei teilzeitiger Betreuung rechtliche oder sonstige, insbesondere inhaltliche, Bedenken entgegenstehen,

- c. welche Mehrkosten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bei einer solchen Personalschlüsselerhöhung für die Jahre 2019 bis 2021 unter Einbezug einer durchschnittlichen Personalkostensteigerung
- monatlich und jährlich (beides getrennt nach Jahren) sowie
 - pro Kind und insgesamt (beides getrennt nach Jahren)
- prognostisch entstehen,
- d. welche Mehrkosten den Eltern bei einer solchen Personalschlüsselerhöhung für die Jahre 2019 bis 2021 unter Einbezug einer durchschnittlichen Personalkostensteigerung
- monatlich und jährlich (beides getrennt nach Jahren) sowie
 - pro Kind und insgesamt (beides getrennt nach Jahren)
- prognostisch entstehen,
- e. ob der für 2019 zu erwartende Betrag aus dem Betreuungsgeld für Personalkosten zur Verminderung der Kostenlast eingesetzt werden kann und falls ja, wie, und welcher Verteilungsschlüssel sich bei einer Personalkostenbezuschussung der Träger anbietet (z.B. Kind in Krippe / Anzahl Kinder gesamt).

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	
Abgelehnt	

TOP 8.1.1 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion) - Modifizierung des Personalschlüssels für Krippen
Vorlage: 2018/AN/4223-01 (SN)

TOP 9 Beschlussvorlagen

TOP 9.1 Beschluss über den Wirtschaftsplan 2019 des "Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und- entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock" einschließlich des Stellenplanes
Vorlage: 2018/BV/4065

Frau Jahnke verlässt die Sitzung gegen 16:55 Uhr.

Die Frage von Frau Dr. Rittiger, ob, wenn dem Antrag stattgegeben würde, Schulen dann früher gebaut werden, verneint die Verwaltung. Herr Osterloh wünscht sich für die Zukunft eine entsprechende Aufarbeitung für den JHA, um so die für den Teilhaushalt der Jugendhilfe betreffenden Themen übersichtlicher erfassen zu können. Auf Nachfrage von Frau Schankin bzgl. des schlechten Zustandes der KGS Südstadt informiert die Verwaltung, dass für 2019 Instandhaltungen geplant sind. Die Beschlussvorlage wird durch die Mitglieder in nicht geänderter Fassung mehrheitlich beschlossen.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwick-

lung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ einschließlich des Stellenplanes wird beschlossen (Anlage).

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	-
Enthaltungen:	4

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 9.1.1 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Beschluss über den Wirtschaftsplan 2019 des "Eigenbetriebes Kommunale Objektbewirtschaftung und- entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock" einschließlich des Stellenplanes
Änderungen des Wirtschaftsplans
Vorlage: 2018/BV/4065-01 (ÄÄ)

Der Änderungsantrag wird durch die Mitglieder mehrheitlich abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende Änderungen für den Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und- Entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ zu veranlassen und den geänderten Wirtschaftsplan den Gremien und der Bürgerschaft erneut zur Beschlussfassung vorzulegen:

1. Streichung der Maßnahme Neubau Petritor;
2. Streichung der Maßnahme Neubau Verwaltungskomplex Nordkante;
3. Umsetzung der Maßnahme Käthe-Kollwitz-Gymnasium im Zeitraum 2019 (Baubeginn) bis 2021 (Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2021/22);
4. Aufnahme der Maßnahmen Innensanierung Heinrich-Schütz-Schule, Innensanierung Jenaplan-Schule (Blücherstr.) und Erweiterung Grundschule Juri-Gagarin.

Abstimmung:

Dafür:	1
Dagegen:	7
Enthaltungen:	5

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 9.2 Umsetzungsplanung zur Sozialraumorientierung
Vorlage: 2018/BV/4238

Es folgen eine umfassende Einführung durch die Verwaltung und ein längerer Meinungsaustausch mit den Mitgliedern. Die Verwaltung weist darauf hin, dass auch die Kombiniierungsmöglichkeiten im Bereich nach § 35 a SGB VIII (körperlich, seelisch, geistig erkrankte Kinder) in Betracht gezogen werden müssen, mit der Einführung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG). Insgesamt befasst sich die Verwaltung mit der Sozialraumorientierung nach dem BTHG, da nach den neuen gesetzlichen Vorschriften der Eingliederungshilfe diese auch im Sozialraumbezug zu erbringen ist. Für die Haushaltsplanung 2020/21 wurden Personalstellen angemeldet, die für diesen Prozess notwendigerweise vorgesehen sind. Die Verwaltung appelliert an

die Fraktionen und verdeutlicht nochmals die Wichtigkeit der finanziellen Ausstattung. Die weitere Einbindung über die Geschäftsführer der freien Jugendhilfe wird in der Tagung am 07. März 2019 erfolgen. Es werden mindestens 2 freie Träger benötigt, die ihre finanziellen Budgets miteinander kombinieren, um ein Finanzierungsmodell zu ermöglichen, ohne das eine modellhafte Erprobung nicht möglich ist. Dieses bedeutet ein hohes Maß an gegenseitiger Transparenz, Vertrauen und partnerschaftlichem Handeln. Herr Schippmann wünscht sich nicht nur Schulungen für Mitarbeiter von freien Trägern, sondern auch für Mitarbeiter des Amtes. Dieses sollte zeitnah geschehen und nicht erst, nachdem die Konzepte ausgefeilt sind. Bzgl. Fortbildungen informiert die Verwaltung, dass bei Ableitungen in der Modellregion dieses auch in die anderen Arbeitsfelder für die dortigen Kollegen eingespielt wird.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die in der Anlage dargestellte Umsetzungsplanung zur Sozialraumorientierung.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	12
Dagegen:	-
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 10 Informationsvorlagen

TOP 10.1 Übersicht der Kurzzeit- und Kleinprojekte 2018 Vorlage: 2018/IV/4226

Herr Kästner verlässt die Sitzung gegen 17:30 Uhr.

Die Verwaltung klärt zu Fragen von Mitgliedern auf und wird die Nachfragen von

Frau Schreiber:

Wieso können mehrere nicht in Rostock ansässige Vereine (z.B. Landesruderverband M-V, Esel Schlage etc.) auf kommunale Mittel zurückgreifen?

Frau Schankin:

Gab es abgelehnte Projekte und wenn ja, welche?

schriftlich beantworten.

TOP 11 Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Mitglieder einigen sich auf einen nichtöffentlichen Teil zur Thematik 24-h-Kita, so dass der Vorsitzende um 17:45 Uhr die Nichtöffentlichkeit herstellen lässt.

TOP 13 Anfragen

Auf Nachfrage von Herrn Hertrich zum Couch-Projekt und die selbstständige Angebotseinholung von Jugendlichen für einen Bauwagen/Container informiert die Verwaltung, dass dieses

ein selbstverwaltetes Projekt ist. Die Vereinbarung wurde mit Zustimmung der Jugendlichen getroffen, die vom betreuenden Träger begleitet werden.

Herr Nadolny ergänzt, dass Wagen selbst gebaut werden können und man den Kontakt zur Hanseproduktionsschule vermittelt habe.

Frau Dr. Rittiger fragt ergänzend zu TOP 7, zweiter Anstrich (Problemkids) nach, ob es schon einen neuen Stand der AG-Bildung bzgl. Systemsprenger gibt. Die Verwaltung informiert, dass, abgesehen von der Notwendigkeit einer neuen Namensfindung, man auf dem Weg ist und maximal 10 bis 12 Mitglieder in der AG sehe, auch damit die Moderation handelbar sei.

TOP 14 Verschiedenes

Der Vorsitzende informiert über die Themen für die nächste JHA-Sitzung im Januar 2019:

- Sachstand Verortung Integrationskonzept
- Sachstand zum Haushaltsvollzug Jugendhilfeprodukte (Erfüllungsstand und Prognose)
- Jugendgerechte Kommune
- Jugendliche und Freiräume